

# Jakobus 4

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Woher kommen Kriege und woher Streitigkeiten unter euch? Nicht daher, aus euren Lüsten, die in euren Gliedern streiten? **2** Ihr gelüftet und habt nichts<sup>1</sup>; ihr tötet und neidet<sup>2</sup> und könnet nichts<sup>3</sup> erlangen; ihr streitet und krieget; ihr habt nichts<sup>4</sup>, weil ihr nicht bittet; **3** ihr bittet und empfanget nichts<sup>5</sup>, weil ihr übel bittet, auf daß ihr es in euren Lüsten vergeudet. **4** Ihr Ehebrecherinnen, wisset ihr nicht, daß die Freundschaft der Welt Feindschaft wider Gott ist? Wer nun irgend ein Freund der Welt sein will, stellt sich als Feind Gottes dar. **5** Oder meint ihr, daß die Schrift vergeblich rede? Begehrt der Geist, der in uns wohnt<sup>6</sup>, mit Neid? **6** Er gibt aber größere Gnade; deshalb spricht er: „Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade“.<sup>7</sup> **7** Unterwerfet euch nun Gott. Widerstehet dem Teufel, und er wird von euch fliehen. **8** Nahet euch<sup>8</sup> Gott, und er wird sich euch nahen. Säubert die Hände, ihr Sünder, und reiniget die Herzen, ihr Wankelmütigen<sup>9</sup>. **9** Seid niedergebeugt<sup>10</sup>, und trauert und weinet; euer Lachen verwandle sich in Traurigkeit und eure Freude in Niedergeschlagenheit. **10** Demütiget euch vor dem Herrn, und er wird euch erhöhen.

**11** Redet nicht widereinander, Brüder. Wer wider seinen Bruder redet oder seinen Bruder richtet, redet wider das Gesetz und richtet das Gesetz. Wenn du aber das Gesetz richtest, so bist du nicht ein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter. **12** *Einer* ist der Gesetzgeber und Richter, der<sup>11</sup> zu erretten und zu verderben vermag. *Du* aber, wer bist du, der du den Nächsten richtest?

**13** Wohlan denn, die ihr saget: Heute oder morgen wollen wir in die und die Stadt gehen und daselbst ein Jahr zubringen und Handel treiben und Gewinn machen; **14** (die ihr nicht wisset, was der morgende Tag bringen wird; [denn] was ist euer Leben? Ein Dampf ist es<sup>12</sup> ja, der eine kleine Zeit sichtbar ist und dann verschwindet;) **15** statt daß ihr saget: Wenn der Herr will und wir leben, so werden wir auch dieses oder jenes tun. **16** Nun aber rühmet ihr euch in euren Großtueren. Alles solches Rühmen ist böse. **17** Wer nun weiß, Gutes zu tun, und tut es nicht, dem ist es Sünde.

## Fußnoten

1. W. nicht
2. O. seid eifersüchtig
3. W. nicht
4. W. nicht
5. W. nicht
6. O. Wohnung gemacht hat
7. Spr. 3,34
8. Eig. Habet euch genaht; so auch nachher: Habet gesäubert usw.
9. O. Doppelherzigen
10. O. Fühlet euch elend
11. O. der, welcher
12. O. nach and. Les.: seid ihr